

Landeshauptstadt München, Direktorium,
BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 80331 München

LH München
Sozialreferat

Eilantrag: Mini-München muss 2026 stattfinden

28.10.2025

Antrag:

Der BA 12 beantragt bei der LH München, Sozialreferat, die gesicherte Bereitstellung von ausreichenden finanziellen Mitteln für das Mietobjekt und die Infrastrukturkosten für das Projekt Mini-München, damit Mini-München im Sommer 2026 sicher stattfinden kann.

Der BA 12 würde sich sehr freuen, wenn Mini-München wieder in Fröttmaning auf dem Gelände von Cavalluna / Showpalast stattfindet; andere Örtlichkeiten sind auch denkbar.

Eilbedürftigkeit

Die Eilbedürftigkeit ist gegeben, da der Stadtrat spätestens im Dezember 2025 über die Mittel für Mini-München entscheiden wird.

Begründung:

Da Mini-München als Ort für die Entwicklung der Kinder unseres Stadtteils und der ganzen Stadt von zentraler Bedeutung ist, wäre die komplette Absage von Mini-München eine Katastrophe. Mini-München ist seit 1979 das größte Spiel- und Bildungsangebot für Kinder in München. Die Spielstadt findet im biennalen Rhythmus in den ersten drei Sommerferienwochen statt. Täglich kommen in dieser Zeit etwa 2000 Bürgerinnen und Bürger im Alter von sieben bis 15 Jahren in ihrer eigenen Stadt zusammen. Über 40 Partner aus Wirtschaft, Kultur, Verwaltung, Medien, Handwerk und Wissenschaft wirken regelmäßig mit. Bis zu 33.000 Kinder und Jugendliche nehmen über die drei Wochen jeweils teil. Mehrere tausend Erwachsene, davon zahlreiche Fachleute, statten der Spielstadt alle zwei Jahre einen Besuch ab.

Selbst mit geringeren Mitteln als z.B. in 2024 wäre ein (skaliertes) Mini-München möglich; jedoch müssen auch für eine andere kleinere Version von Mini-München die Räumlichkeiten und Infrastruktur in ausreichender Höhe von der Stadt finanziert werden.

gez. Patric Wolf
Vorsitzender des BA 12

gez. Lars Mentrup, StR
SPD Fraktion

gez. Dorothea Wiepcke
CSU Fraktion

Barbara Epple und Paul Bauernschmid
Grüne Fraktion

gez. Dagmar Föst-Reich
FDP Fraktion

